

Ende der Kanalbauarbeiten

Dieser Tage wurde das letzte Rohr der Abwasseranlage Mauerstetten verlegt, damit geht der Neubau der Entwässerungsanlage, der die letzten 12 Jahre beständig zum Ortsbild gehörte, zu Ende. Insgesamt wurden in dieser Zeit 26 Kilometer Hauptkanäle verbaut, einschließlich des Anteils zur Kläranlage Wertach-Ost wurden in dieser Zeit fast 29 Mio. DM investiert. Mit den Beteiligten wurde am 30.10. das letzte Rohrstück im Ortsteil Frankenried eingebaut.

Ich danke allen Beteiligten Firmen und Planern für die gute Zusammenarbeit der Vergangenheit. Dank gebührt aber auch Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger für die Toleranz bei den zurückliegenden Bauarbeiten. Größtenteils durften wir bei den Bauarbeiten ein harmonisches Miteinander von Anwohnern, Baufirmen und Gemeinde kennenlernen. Mit diesen Investitionen ist unsere Gemeinde nunmehr für die nächsten Jahre gut gerüstet.

Alexander Müller, 1. Bürgermeister



Foto v.l. Helmut Fischer (Fa. Glass), Richard Weiskopf (Bauleiter Ingenieurbüro Rösler), Reinhard Einsiedler (Bauleiter Fa. Glass), Klaus Rösler (Inhaber Ingenieurbüro Rösler), Elmar Keppeler (Polier Fa. Glass), Alexander Müller, (1. Bürgermeister Gde. Mauerstetten), Saban Googlu (Fa. Glass), Josef Schmid, (Lech-Elektrizitätswerke)

keine Nachzahlung für die Herstellungsbeiträge zur Entwässerungsanlage

Der Gemeinderat Mauerstetten hat am 16.11. eine neue Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungsanlage beschlossen. Dieser Neuerlass war notwendig, weil die in der bisherigen Satzung verankerten vorläufigen Beitragssätze durch endgültige Beitragssätze ersetzt werden mussten. Diese betragen jetzt DM 3,90 pro Quadratmeter Grundstücks- und DM 15,84 pro Quadratmeter Geschossfläche. In der Praxis bedeutet dies, dass jeder Grundstückseigentümer Anfang nächsten Jahres einen Beitragsbescheid erhält, der nunmehr einen endgültigen und abschließenden Herstellungsbeitrag zur

Entwässerungsanlage festsetzt. Die in den Jahren 1990 bis 1992 und später geleisteten Vorauszahlungen werden auf die endgültige Beitragsschuld angerechnet. Anhand eines Berechnungsbeispiels (Einfamilienhaus) möchten wir die Abrechnung erläutern:

Vorauszahlung			
800 m ²	x	3,81 DM	3.048,00 DM
350 m ²	x	15,91 DM	5.568,50 DM
			8.616,50 DM
Abrechnung			
800 m ²	x	3,90 DM	3.120,00 DM
350 m ²	x	15,84 DM	5.544,00 DM
			8.664,00 DM

Im vorliegenden Beispiel ergibt sich eine Nachzahlung von 47,50 DM.

Trotz erheblich höherer Baukosten als erwartet konnten die Beitragssätze faktisch stabil gehalten werden. Dies war möglich, da die beitragspflichtigen Flächen, die in die Globalberechnung einbezogen werden müssen, deutlich höher sind, als dies bei der Kalkulation aus dem Jahr 1990 der Fall war.

Armin Holderried, Gemeinde Mauerstetten

OAL-Umwelttipp - Gartenabfälle

Für die Erfassung von Gartenabfällen hat der Landkreis zahlreiche Sammelstellen an den Wertstoffhöfen und an Bauschuttdeponien sowie an Kläranlagen eingerichtet.

Rasenschnitt, Laub und Baumschnitt bis zu einer Länge von maximal 1 m und einer Stärke von 8 cm können Sie bis zu 1 m³ pro Anlieferung gebührenfrei abgeben. Größere Mengen entsorgen Sie bitte über private Verwerterbetriebe.

Nicht angenommen werden pflanzliche Abfälle aus der Land- und Forstwirtschaft, Bioabfälle und Speisereste.

Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung im Landratsamt unter **Tel. 08342/911- 386 /-387**



Energieberatung in Mauerstetten

Die Lech-Elektrizitätswerke veranstalten

am

Donnerstag, 07. Dezember von 14.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus

eine Energieberatung. Jedermann hat bei diesem Termin die Möglichkeit, sich über Energiesparmöglichkeiten, Wärmedämmung, staatliche Förderprogramme etc. zu informieren.



OAL-Umwelttip - Bauschutt ist nicht gleich Bauschutt

Bauschutt ist Abfall mineralischer Herkunft.

Verwertbarer Bauschutt wird von Verwerterbetrieben aufbereitet und kann im Tief- und Straßenbau wieder eingesetzt werden. Auch an unserem Wertstoffhof werden für die Erfassung Container bereitgehalten. Zum verwertbaren Bauschutt zählen Ziegel, Beton- und Mörtelreste, Ton, Keramik, Fliesen, Dachziegel Steinplatten Waschbecken aus Keramik usw.

An den Entsorgungsanlagen des Landkreises können bis zu ½ m³ pro Anlieferung kostenlos abgegeben werden. An den Wertstoffhöfen ist die Annahme begrenzt auf ½ m³ pro Anlieferung, für größere Mengen wird an den Bauschuttdeponien eine Gebühr von DM 18 pro m³ berechnet.

Nicht verwertbarer Bauschutt wird auf Bauschuttdeponien abgelagert. Hierzu zählen insbesondere Heraklittplatten und Rigipsplatten, da diese nicht mehr aufbereitet werden können. Verbunde mit Styrol, Karton usw. müssen über die Hausmülldeponie entsorgt werden.

Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung im Landratsamt unter **Tel. 08342/911- 386 /-387**.

Abholung: DasÖrtliche Telefonbuch und Gelbe Seiten

Ab Montag, dem 20. November 2000 liegt neu DasÖrtliche Telefonbuch für Kaufbeuren, Buchloe und Umgebung und die Gelben Seiten regional für die Stadt Kaufbeuren und den Landkreis Ostallgäu zur kostenlosen Abholung bereit. 44.000 druckfrische „DasÖrtliche“ unterstreichen die Beliebtheit dieses regionalen Verzeichnisses. Ab sofort stehen die Informationen für DasÖrtliche auch unter der Adresse: www.dasoertliche.de im Internet bereit. Die Gelben Seiten regional, das aktuelle Branchenverzeichnis für den gesamten Landkreis erscheint in der Auflage von 68.000 Exemplaren. Die weite Verbreitung der Bücher bei Privathaushalten und Gewerbetreibenden, die den hohen Informationsgehalt der Info-, Service- und Bürgerserviceseiten schätzen, machen sie zum beliebten „Nachschlager“ in der Region. Bis Samstag, den 16. Dezember 2000, können beide Bücher während den Öffnungszeiten bei Ihrer Poststelle abgeholt werden.

Abfallwirtschaft - Broschüre für ausländische Bürger

Der Landkreis hat für seine ausländischen Bürger die Broschüre „Was darf wohin“ in englischer, italienischer, serbo-kroatischer, türkischer und russischer Sprache erstellt. In dieser Broschüre werden sämtliche Entsorgungswege und -möglichkeiten im Landkreis Ostallgäu kurz und übersichtlich dargestellt. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung.

Friedhofspfleger für Frankenried gesucht

Wie bereits in der letzten Ausgabe des Mitteilungsblattes gemeldet, kann Frau Josefa Holderried die Tätigkeit der Friedhofspflegerin nicht weiter ausüben. Die Gemeinde sucht deshalb eine geeignete Nachfolgerin bzw. Nachfolger. Die Tätigkeit umfasst die Betreuung des Leichenhauses bei Sterbefällen sowie kleinere Bewirtschaftungsarbeiten am Friedhof. Wer Interesse an dieser Nebentätigkeit hat, meldet sich bitte bei der Gemeinde Mauerstetten unter Tel. 90937-0.

Armin Holderried, Gemeinde Mauerstetten

Erfassung von Christbäumen am Wertstoffhof

In der Zeit vom 8. Januar 2001 bis 20. Januar 2001 besteht die Möglichkeit der Abgabe von Christbäumen am Wertstoffhof. Diese können dann in die Container für Grüngut verbracht werden. Wir weisen darauf hin, dass ausschließlich die Erfassung von Christbäumen möglich ist, andere Grünabfälle werden nicht angenommen, dies ist erst wieder ab 15.03.2001 möglich.

Armin Holderried, Gemeinde Mauerstetten

zündelnde Kinder im Rainhardstal

In der Tiefgarage einer Wohnanlage im Rainhardstal wurde vermutlich durch zündelnde Kinder ein Brand verursacht. Glücklicherweise wurde zwar kein großer Sachschaden angerichtet, dennoch kann hierbei durchaus auch größeres Unheil passieren. Wir ersuchen alle Eltern, ihre Kinder auf die möglichen Gefahren von Brand besonders hinzuweisen.

Armin Holderried, Gemeinde Mauerstetten

Termine

Dezember

1.	Treffen der Ungarnfahrer im Sonnenhof	AWO Mauerstetten-Steinholz
1.	Neuaufgabe der Jubiläumssportversammlung im Vereinsheim	SVM
2.	Adventsfeier im Sonnenhof	VdK Mauerstetten
7.	Nikolausfahrt nach Oberammergau	AWO Mauerstetten-Steinholz
9.	Rorate, anschl. Frühstück im Pfarrheim	Kath. Frauenbund
9.	Nikolausfeier mit Preisverteilung im Schützenstübel	Schützen Mauerstetten
10.	Weihnachtsfeier im Siedlerheim Steinholz	Mandolinengruppe Steinholz
15.	Adventsfeier im Pfarrheim	Kath. Frauenbund
17.	Weihnachtsfeier im Sonnenhof	AWO Mauerstetten-Steinholz
17.	Weihnachtssingen unter dem Weihnachtsbaum in Steinholz	SG Mauerstetten-Steinholz

Januar 2001

5.	Jahreshauptversammlung	Feuerwehr Mauerstetten
6.	Weihnachtssingen in der Kirche Peter und Paul	Männerchor Steinholz
13.	Schützenkränzel im Schützenstübel	Schützen Mauerstetten
20.	Schützenball im Schwanen	Schützen Frankenried

Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren im Dezember

Anton Haug

Emilie und Thomas Haug

zum 70. Geburtstag

zur Goldenen Hochzeit



Treffen der Ungarnfahrer

Alle Teilnehmer an der Ungarnfahrt sowie Mitglieder und Freunde laden wir recht herzlich zu einer Rückschau am

Freitag, dem 1. Dezember 2000, um 18 Uhr im Sonnenhof ein.

Ein Diavortrag wird die AWO-Herbstfahrt nach Ungarn nochmals in Erinnerung rufen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihre

AWO Mauerstetten-Steinholz

Herzliche Einladung zur

Weihnachtsfeier

am Sonntag, dem 10. Dezember 2000, im 14.30 Uhr im Siedlerheim Steinholz.

Bei Kaffee und Kuchen will Sie die Steinholzer Mandolinengruppe mit weihnachtlichen Weisen und einem kleinen Theaterstück erfreuen.

Auf Ihren Besuch freut sich die

Mandolinengruppe Steinholz

Herzlichen Dank

Für die feierliche Gestaltung des diesjährigen Martinsumzuges möchten wir uns besonders bei der Familie Scherrer aus Hausen und bei der Bläsergruppe sowie bei der Freiwilligen Feuerwehr für die Verkehrsregelung recht herzlich bedanken.

Elternbeirat und Hörmann Schule

Schützenverein „Kronprinz Rupprecht“ Mauerstetten

Einladung

Am Samstag, dem 9. Dezember findet unsere

Nikolausfeier mit Preisverteilung

zum Nikolausschießen statt. Für die musikalische Gestaltung sorgt Richard Göldner.

Schießtermine zum Nikolausschießen am: 28.11. und 5.12.2000, jeweils um 19 Uhr.

Weitere Termine: Dienstag, den 26.12.2000, 16-21 Uhr

Königsschießen

Samstag, den 30.12.2000,	19-22 Uhr	Königsschießen
Dienstag, den 2.1.2001,	18-22 Uhr	Königsschießen
Samstag, den 6.1.2001,	19-22 Uhr	Königsschießen
Sonntag, den 7.1.2001,	14-18 Uhr	Königsschießen
Samstag, den 13.1.2001		Schützenkränzel mit Sepp Streif
Dienstag, den 13.2.2001		Karl Stumpe – Gedächtnisschießen
Dienstag, den 27.2.2001		Faschingsschießen

Der Schützenverein freut sich über zahlreiche Teilnahme an den Veranstaltungen und wünscht allen „Gut Schuss“.
Erwin Fiener

Katholischer Frauenbund

Wir laden recht herzlich zur besinnlichen und unterhaltsamen

Adventsfeier

am Freitag, dem 15. Dezember , um 19.30 Uhr im Pfarrheim ein.

Im gemütlichen Teil gibt es Tee und Glühwein und wir probieren die mitgebrachten Plätzchen.
Wir freuen uns auf rege Teilnahme. Die Vorstandschaft.

Einladung

des VdK der Sozialverband OV Mauerstetten an alle Mitglieder sowie alle Bürgerinnen und Bürger, ob jung oder alt, von Mauerstetten und den umliegenden Ortschaften zur

Adventsfeier

am Samstag, dem 2. Dezember 2000, um 14 Uhr in den Sonnenhof Mauerstetten.

Musikalisch umrahmt wird die Feier von Martina auf der Orgel und der Mandolinengruppe Steinholz. Auch ein Weihnachtsspiel wird von Frau Hannelore Kriehebauer und den Spielgruppenkindern aufgeführt. Eine Adventsgeschichte rundet die vorweihnachtliche Stimmung ab.

Eintritt und Kaffee und Stollen für alle Teilnehmer kostenlos.

Auf Ihr Erscheinen freut sich die

Vorstandschaft des VdK, Bühler Christine, 1. Vorsitzende, Tel. und Fax (08431) 67254

Agenda 21

Global denken - lokal handeln!

-Bewahrung der Schöpfung, durch Bewahrung unserer bäuerlichen Struktur!-

Auch Sie können dabei helfen, durch Ihre bewusste Kaufentscheidung, denn nur gute, energiereiche und gesunde Lebensmittel kommen aus:

- Betrieben mit artgerechter Tierhaltung und regional erzeugtem Futter,
- Betrieben mit ökologisch bewirtschafteten Böden, ohne chemischen Pflanzenschutz und ohne künstlichen Dünger,
- Betrieben und Handelsunternehmen, die mit fairen Löhnen Produkte bezahlen,
- Brauereien und Saftfabriken, die mit kurzen Wegen Getränke ohne Konservierungsstoffe im Pfandsystem anbieten.

Bevorzugen Sie also hochwertige Lebensmittel, denn unser gutmütiger Organismus verzeiht vieles; er bockt nicht sofort. Aber auf Dauer nimmt er es uns doch übel, wenn wir ihm immer wieder minderwertiges anbieten, wie

- Industriell verarbeitete Produkte mit ihren vielen belastenden Stoffen: Konservierungsmittel, Farbstoffe, Geschmacksverstärker usw. sowie von Wertstoffe befreite Getreideprodukte:

weißes Mehl, geschälter Reis, billige Lebensmittel aus der Massenproduktion, bei deren Erzeugung Pestizide, Tierarzneimittel und Wachstumsbeschleuniger eingesetzt werden, enthalten nicht die besten Aufbaustoffe für unseren Organismus.

Ernährungswissenschaftler und Naturärzte sind sich einig, dass Gemüse, Salate, Obst, Getreide und Kräuter ideale Nahrungsmittel sind, wenn wir sie schonend erzeugen und verarbeiten und so frisch und natürlich wie möglich zu uns nehmen.

Neben dem Gesundheitswert sollten wir auch die Umwelt- und Sozialverträglichkeit prüfen. Ökologisch erzeugte Nahrungsmittel belasten unsere Umwelt -Boden, Wasser, Luft- am wenigsten.

Auch die artgerechte Tierhaltung, bei der hofeigenes Futter oder aus der Region eingesetzt wird, ist von Vorteil. Durch den Kauf von ökologischen Produkten fördern Sie unsere bäuerlich ökologisch arbeitenden Familienbetriebe.

Schon Hippokrates sagte vor mehr als 2000 Jahren: „Eure Heilmittel sollen Eure Nahrungsmittel sein und Eure Nahrungsmittel Eure Heilmittel!“

Regional nicht verfügbare Waren, wie Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze oder Südfrüchte kauft man am besten aus dem fairen Handel, wie " Eine Weltladen" oder in Naturkostläden. Selbst einige Lebensmittelketten haben sich bereits dem fairen Handel mit Kaffee und Tee geöffnet.

„Wir Menschen müssen einen Friedensvertrag mit der Natur schließen. Wir müssen wieder eine abfallfreie Gesellschaft werden!“ , Hundertwasser.

Allen Lesern wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gesundheit im Neuen Jahr!

Adalbert Freichel

Herzliche Einladung zur gemeinsamen

Weihnachtsfeier

**am Sonntag, dem 17. Dezember 2000, um 14 Uhr
im Sonnenhof Mauerstetten.**

Es wirken mit:

- Bläsergruppe Mauerstetten
- Kaltentaler Alphornbläser
- Kirchenchor Mauerstetten
- Männerchor Steinholz
- Mauerstettener Viergesang
- Weihnachtsansprache durch Herrn Pfarrer Rudolf Klaus
- Weihnachtslesung durch Gemeinderätin Helga Krauseneck
- Kinder des Kindergartens St. Vitus
- An der Drehorgel Herr Klaus Halter aus Leeder

Eintritt: frei

Alle Mitglieder der AWO sowie alle Bürgerinnen und Bürger sowie Kinder und Jugendliche aus unseren Ortsteilen von Frankenried, Hausen, Mauerstetten und Steinholz sind recht herzlich eingeladen.

Mit einem unterhaltsamen Weihnachtsprogramm wollen wir Ihnen bei Stollen und Kaffee ein paar besinnliche Stunden bieten. Für Kinder haben wir eine Überraschung vorbereitet.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf einem vorweihnachtlichem Nachmittag mit Ihnen.

Ihre AWO Mauerstetten-Steinholz

Redaktionsschluss

10. Dezember

Aufgrund der Weihnachtsausgabe bitte ich den Redaktionsschluss für Ihre Beiträge zu beachten. Später eingegangene Beiträge können erst im folgenden Mitteilungsblatt veröffentlicht werden.

Ihre Redaktion

Terminkalender 2001

An alle Vereinsvorstände und Gruppen!

Der Terminkalender für das Jahr 2001 wird erstellt, deshalb möchte ich Sie bitten Ihre Termine baldmöglichst bekanntzugeben, Tel. 67908.

Alle Termine für das nächste Jahr werden, soweit bekannt, in der Februarausgabe einmal veröffentlicht. Danach nur noch die monatlich aktuellen Termine. Eine gute Gelegenheit, um den eigenen Terminkalender zu aktualisieren.

Wolfgang Rein

Herzliche Einladung zum
Steinholzer Weihnachtssingen
am Sonntag, dem 17. Dezember 2000, um 18 Uhr
unter dem Weihnachtsbaum bei der Firma Ander

Es wirken mit:

Männerchor Steinholz

Bläsergruppe Mauerstetten

Für die Kinder kommt der Nikolaus.

Auf Ihr Kommen freut sich die

Siedlergemeinschaft Mauerstetten-Steinholz

SVM NEWS



Eine große Freude herrschte bei den Jugendlichen und den Verantwortlichen des SVM, als dieser Vereinsbus (hier bei der 1. Probefahrt) am 29.10.2000 nach der kirchlichen Segnung durch Pfarrer Klaus seiner Bestimmung übergeben werden konnte.

Der SVM bedankt sich ganz herzlich bei allen Firmen, die mit einer Anschubfinanzierung bzw. mit einem Werbeaufdruck ermöglicht haben, dass dieser Wunsch in Erfüllung ging.

SVM Fußball-Oldies aufgepasst!

-Neuaufgabe der Jubiläumssportversammlung-

Auf ausdrücklichen Wunsch der Teilnehmer dieser Versammlung im letzten Jahr lädt der SV Mauerstetten zu einer

Sportversammlung für die "Alten"

am Freitag, dem 1. Dezember 2000, um 19.30 Uhr ins Vereinsheim ein.

Eingeladen sind alle Gründungsmitglieder und die über 50-jährigen am Fußballsport interessierten Vereinsmitglieder sowie die ehemaligen und derzeitigen Abteilungsleiter Fußball und deren Stellvertreter. Neben ein paar allgemeinen Informationen soll das gemütliche Beisammensein (Schafkopf usw.) im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen.

Wir freuen uns auf einen netten gemeinsamen Abend.

Ihr SVM, Josef Paul, 1. Vorsitzender

SVM Jugend-Fußballturnier

Am 9. und 10. Dezember 2000 ist es wieder soweit, die Jugendmannschaften des SVM laden zum Hallenfußballturnier nach Germaringen in die Schulturnhalle ein.

Samstag, 9.12.2000	C-Jugend	9 bis 13 Uhr
	B-Jugend	13.30 bis 17.30 Uhr
Sonntag, 10.12.2000	A-Jugend	9 bis 13 Uhr
	D-Jugend	13.30 bis 17:30 Uhr

Verhungern und verdursten werdet ihr auch nicht, dafür sorgen wir. Kommt und habt Spaß beim torreichen Hallenfußball.
Wolf Wild, SVM Sportnews

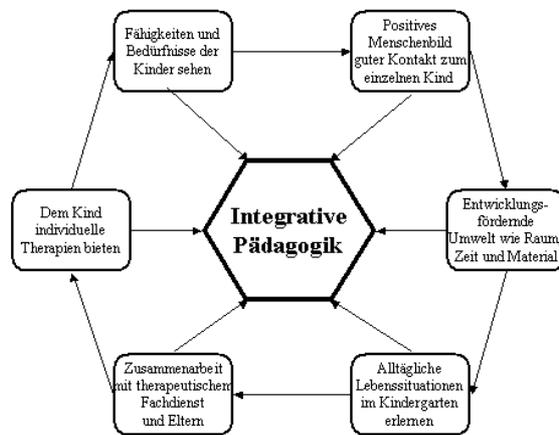
Kindergarten St. Vitus informiert

Integration hat Zukunft

Seit September 2000 haben wir im Kindergarten St. Vitus Mauerstetten die Möglichkeit, Kinder mit besonderem Förderbedarf in unseren Kindergartenalltag zu integrieren.

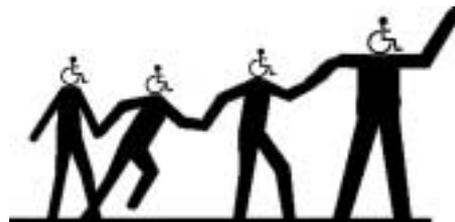
Die Gruppe besteht aus 15 Kindern. Jedes dritte erhält eine gezielte therapeutische Förderung.

Das pädagogische Fachpersonal besteht aus zwei Erzieherinnen und einer Kinderpflegerin, welche zusätzlich einmal wöchentlich Unterstützung durch die Frühförderung aus Kaufbeuren erhalten.



Integration im Kindergarten heißt für uns: „miteinander leben, spielen, lachen, lernen“.

INTEGRATION



muß in den Köpfen beginnen

Elterbeiratswahlen im Kindergarten

Gewählt wurden:

Bärengruppe	Deuschl Petra Metschir Anja (stellv. Vorsitzende) Rothsching Heidrun
Fischegruppe	Denninger Thomas (auch Hasengruppe) Forster Anita Geischberg Thomas Kaiser Andrea (Vorsitzende) Münster Karin
Hasengruppe	Burg Martina Goldbrunner Karin

Thomas Geischberg

Frankenrieder Theatertage...

Mit der Komödie „Der ledige Bauplatz“, einem Dreiakter von Regina Rösch, hatte der Theaterverein einen weiteren Erfolg zu verbuchen.

Noch bevor der erste Vorhang aufging, waren die fünf vorgesehenen Spieltage ausverkauft, so dass die Spielleiterin Inge Epp bereits zwei weitere Verlängerungen ankündigte.

Alles dreht sich in der Komödie um die „liebe“ Berta (Doris Nusser), eines in Latzhosen und Gummistiefel Bier trinkenden und Zigarren qualmenden testamentarischen Erbes, die solange bei einer der beiden Schwestern bleiben muss, bis ein Mann gefunden ist; so wollte es der Vater. Andernfalls kostet es laut Testament eine an Berta auszuzahlende Abfindung von 75.000 DM sowie Wiesen, Äcker und Bauland.

Da war guter Rat teuer, denn wer wird die Wasser und Seife scheuende und inzwischen auch schon 49-jährige heiraten?

Hofbauer Karl-Otto Hufnagel (German Settele) und seine Frau Karola (Andrea Heiserer), Bertas Schwester, wollen unbedingt nach zwanzig Jahren die ungeliebte Hochzeitsbeigabe des Vaters wieder loswerden. Berta soll zur anderen Schwester ziehen, war deren Meinung. Doch Metzgersfrau Mathilde Koch (Monika Germiller) und ihr Mann Hugo (Werner Höbel) sind nicht begeistert von diesem Vorschlag, denn als sie Berta ausnahmsweise einmal für ein paar Tage bei sich aufnahmen, hatte sie mit ihrem stinkenden Zigarrenqualm die gesamte Kundschaft aus dem Laden vertrieben. Lieber zahlen beide, heimlich und ohne Wissen des anderen, jedes Jahr eine Abfindung, damit Berta beim Hofbauer bleibt. Ein gutes Geschäft, an dem auch Berta für ihr Schweigen kräftig mitverdient. Jedoch, heiraten wäre für alle die bessere Lösung. Mit einem attraktiven Bauplatz als Lockmittel soll Berta unter die Haube gebracht werden, hoffen die Verwandten samt Hofbauernsohn Kurt (Simon Kimmig) und seiner Frau Irmis (Barbara Brandner). Berta, die von den Heiratsvorschlägen ihrer Verwandtschaft nicht gerade begeistert ist, wünscht sich, sollte es nun einmal sein, als „Funkelnagelneue“ einen jugendlichen Herren, der putzen, kochen, waschen, spülen und bügeln kann.

Als nun alle auf die ersten Heiratskandidaten warten, kommt der etwas schüchterne Aushilfspfarrer Ludwig König (Jürgen Höbel) und sucht ein Zimmer. Und damit beginnt eine turbulente Verwechslungskomödie. Auf die Heiratsannonce meldet sich inzwischen Helmut Birnstengel (Andreas Negele), der aber mehr Interesse am Bauplatz hat. Auch das häßliche Aussehen seiner zukünftigen Braut Berta läßt ihn nicht davon abhalten.. Da kommt wiederum dem hilfsbereiten Nachbarn Franz Scharf (Günther Höbel) eine Idee. Plötzlich wird auf dem besagten Bauplatz Öl gefunden und gleich war auch ein Ölscheich zur Stelle, der das Grundstück abkaufen will. Als nun noch zu dem Ölfund ein angeblicher Lottogewinn hinzu kam, wollten die lieben Verwandten nichts mehr von Bertas Heiratsplänen wissen, und jede der Schwestern nebst Anhang wollte die liebe Berta behalten, um das viele schöne Geld nicht zu verlieren.. Flugs kauften die Verwandten das Grundstück für viel Geld der Berta ab, die es postwendend dem Hofbauernsohn und seiner Frau zum Bauen eines eigenen Häuschens übergab. Mit Berta hatte ging bei diesem ganzen Trubel eine wundersame Verwandlung vor; aus dem einstmaligen arbeitsscheuen Schmutzfink wurde eine Dame.

Der Schwindel flog auf, als der Ölmulti Scheich Abdul el Aral sich als Nachbar Franz Scharf entpuppte und die angebliche Ölquelle lediglich ein Ölfaß war. Berta und der Nachbar Franz hatten an ihrem inszenierten Schwindel große Freude und haben der geldgierigen Verwandtschaft eine gehörige Lektion erteilt.

Mit viel Witz und schauspielerischem Können wurde die Verwechslungskomödie im Dialekt von allen Darstellern auf die Bühne gebracht. In besonderer Weise haben Doris Nusser und German Settele in ihren hervorgehobenen Rollen dem Stück Komik verliehen. Mit einem langanhaltenden Applaus bedankte sich das begeisterte Publikum bei den Darstellern.

Das, was auf der Bühne so erfolgreich dargeboten wurde, hat auch einen „erfolgreichen Hintergrund“, der einmal in das Rampenlicht der Bühne gerückt werden sollte. Seit Jahren sitzt Josefa Heinle als Souffleuse im „Schwitzkasten“ vor der Bühne und verfolgt aufmerksam den Text, und, wenn es notwendig ist, flüsternd den Darstellern ihren Text einzusagen.. Die Maske, ein ganz wichtiges Requisit, um die Darsteller in ihre äußerliche Rolle zu verwandeln, wurde von Margit Hinde-lang, Dagmar Höbel, Karin Höbel und Karin Kees übernommen.

Viele weitere Helfer sind für den Aufbau und die unzähligen kleinen Dinge hinter und vor der Bühne notwendig. Erstmals führte Inge Epp als Spielleiterin Regie und brachte mit Erfolg gleich im ersten Anlauf mit dem Theaterverein ein unterhaltsames und amüsantes Theaterstück auf die Bühne.

Wolfgang Rein

Ihre Feuerwehr informiert!

Damit wir, die Feuerwehr, im abwehrenden Brandschutz erst gar nicht eingreifen müssen, sollten sie, liebe Leserinnen und Leser, im vorbeugenden Brandschutz tätig werden.

Um die stimmungsvolle Advents- und Weihnachtszeit nicht zu „Feuertagen“ werden zu lassen, hier wieder **unsere Tipps:**

- Adventsgestecke und -kränze immer auf eine feuerfeste Unterlage stellen und Kerzen oder sonstiges offenes Feuer nie unbeaufsichtigt brennen lassen.
- Stellen Sie Ihren Christbaum standsicher in geeignete Ständer mit Wasser auf und halten Sie zu brennenden Gegenständen genügend Abstand! (Vorhang, Möbeln, Decken, etc.)
- Bereits beim Basteln von Baumschmuck dessen Feuergefährlichkeit beachten; ebenso bei gekauftem Schmuck aus Holz, Stroh, Stoff oder Kunststoff.
- Wachskerzen sicher befestigen, und darauf achten, dass genügend Abstand zu den darüber liegenden Ästen besteht. Zünden Sie die Kerzen von oben nach unten an!

Löschen Sie in umgekehrter Reihenfolge ab.

Besser noch, verwenden Sie elektrischen Baumschmuck mit VDE-Zeichen.

- Verzichten Sie auf Sternewerfer (Wunderkerzen).
- Ausgetrocknete Zweige und Bäume rechtzeitig entfernen.
- Halten Sie einen mit Wasser gefüllten Eimer bereit!

Sollte es dennoch zu einem Brand kommen,

alarmieren Sie unbedingt sofort Ihre Feuerwehr über

Kirchenkonzert – ein voller Erfolg!

Die Blasmusik Mauerstetten und dem Kirchenchor Mauerstetten gebührt Dank und Anerkennung für das schöne Benefiz-Konzert am 29.10.2000 in der Pfarrkirche St. Vitus.

Der Beifall der Zuhörer hat gezeigt, dass die musikalischen Darbietungen sehr großen Anklang gefunden haben.

Die Kirchenverwaltung dankt für den Spendenbeitrag von 1.487,00 DM (Reinerlös).

Allen Mitwirkenden und Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.

Herzlichen Dank sagt auch allen Besuchern die Blasmusik Mauerstetten und der Kirchenchor Mauerstetten für das zahlreiche Kommen zum Benefiz-Konzert.

Evang. Gottesdienst Mauerstetten

Sonntag, den 10. Dezember 2000

8.45 Uhr

Gottesdienst

Heiligabend, den 24. Dezember 2000

17 Uhr

Christvesper,

mit dem Männerchor Steinholz.

Wir sind nur Gast auf Erden...

In einem gemeinsamen Gottesdienst feierte die Soldaten-Kameradschaft Mauerstetten am 4. November 2000 ihren Veteranentag und gedachte den im 1. und 2. Weltkrieg gefallenen und vermißten Gemeindebürgern sowie den Millionen Toten unter den Soldaten und der zivilen Bevölkerung.

Wir wollen an die denken, die vor uns lebten, mahnte Pfarrer Rudolf Klaus in seiner Predigt, und Gott bitten, dass er den Frieden auch in die Länder bringt, in denen heute noch Krieg herrscht.

Jeder Mensch hat ein Recht auf Heimat, erinnert er, auf eine Heimat, die von den Soldaten verteidigt wird.

Durch das namentliche Verlesen durch Alfred Bayrhof, wurde an die vermißten und gefallen Gemeindebürger erinnert.

In Begleitung der Blasmusik Mauerstetten sowie der Fahnenabordnungen der Mauerstettener Feuerwehr, der Mauerstettener Schützen, der Kolpingfamilie und der Soldaten-Kameradschaft, erinnerte der 1. Vorsitzende Alexander Müller am Ehrenmal an die gefallenen und vermißten Soldaten des 1. und 2. Weltkrieges und legte zum Gedenken einen Kranz nieder. Mit einem Blumengebinde gedachte der VdK OV Mauerstetten durch Christine Bühler der Gefallenen und Vermißten.

Jahreshauptversammlung

Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Landgasthaus Hirsch konnte der 1. Vorsitzende 39 Mitglieder sowie Gäste zur Jahreshauptversammlung begrüßen. In einer Gedenkminute gedachte die Mitgliederversammlung der verstorbenen Mitglieder Alfons Wahl, Michael Satzger, Xaver Lutz und Benedikt Hiemer.

In seinem Jahresbericht dankte der 1. Vorsitzende Herrn Pfarrer Rudolf Klaus für die Gestaltung des Gottesdienstes. Er dankte der Blasmusik Mauerstetten für die musikalische Begleitung sowie den Fahnenabordnungen. Sein Dank galt dem Böllerschützen Wendelin Höbel und Frau Walburga Fiener für die ganzjährige Pflege des Ehrenmales. Sein Dank galt den in Uniform teilnehmenden Bundeswehrsoldaten Werner Merkel, Josef Paul, Günter Ziegler und Berthold Marx sowie Alfred Bayrhof für das Verlesen der Fürbitten und Erich Linke aus Steinholz, der das Kreuz am Ehrenmal renoviert hat.

Jahresbericht und Kassenbericht gaben den Mitgliedern einen Überblick über das Geschehen und die Kassensituation des Vereins.

Es wäre schön, wenn am Gottesdienst des Veteranentages die Bürgerinnen und Bürger zahlreicher teilnehmen würden, war der allgemeine Wunsch. Deshalb sollen beim nächsten Veteranentag die Bürgerinnen und Bürger dazu besonders eingeladen werden.

Im Anschluss zeigte Thomas Herz aus Schongau einen Farbdiaavortrag, der von Anbeginn den Feldzug der 196. Division des Infantrieregimentes gegen Stalingrad dokumentierte. Besprochen wurden die Dias von Monsignore Prof. Dr. Beck, der als Feldgeistlicher an diesem Krieg teilnahm.

Die erstmals in Farbe gemachten Dias stammen zum Teil von Beck selbst sowie von Herz, der als Feldfotograf von der Wehrmacht eingesetzt war.

Wie sinnlos jeder Krieg ist, wieviel Leid und Not dadurch über die Menschheit gebracht wird, wurde durch die Dias wieder einmal verdeutlicht. Es hat einmal mehr gezeigt, dass es für Kriege keine Rechtfertigung gibt. Deshalb sollten die Veteranentage dazu Anlass sein, auf die Sinnlosigkeiten eines Krieges und deren unseligen Folgen hinzuweisen und vor allem der Jugend die Auswirkungen eines Krieges zu zeigen.

Wolfgang Rein

Unser Wasserverband

Der Wasserpreis ist kein marktwirtschaftlicher Preis, sondern wird nach dem Prinzip der Kostendeckung festgesetzt. Er ist demzufolge direkt abhängig von den entstehenden Kosten des Wasserversorgungsunternehmers. Im Wasserversorgungsbericht der Bundesregierung werden die heute noch gültigen Grundsätze der Wasserpreisbildung genannt:

- Deckung aller Kosten durch den Wasserpreis,
- Aufschlüsselung der Entgelte der Verbrauchergruppen entsprechend den durch diese Abnehmergruppe verursachten Kosten,
- Berücksichtigung der Kostenstruktur bei der Festsetzung von Grund- und Mengenpreis,
- angemessene Verzinsung für Eigen- und Fremdkapital,
- Berücksichtigung des Prinzips der Substanzerhaltung.

Auch, wenn die Grundsätze bei der Wasserpreisbildung beachten werden, können, je nach örtlichen Bedingungen, sehr stark differierende Wasserpreise, in Bayern zwischen 0,50 DM/m³ und 5,00 DM/m³, entstehen. Folgende regionale Faktoren haben Einfluss auf den Wasserpreis:

- topographische und hydrogeologische Verhältnisse,
- Beschaffenheit des Rohwassers,

- Art der Gewinnung,
- Entfernung von Wassergewinnung zur Speicherung, Aufbereitung und Verbrauchernetz,
- Bestehende Infrastruktur (Anschlussdichte, Alter des Leitungsnetzes usw.).

Neben diesen Randbedingungen wirken sich auch rechtliche Vorgaben auf die Wasserpreisbildung aus, wie z.B. die Verschärfung von Grenzwerten oder die Erhöhung der Eigenüberwachung.

Um zu vermeiden, dass in manchen Gebieten eine unzumutbar hohe oder sozial untragbare Belastung der Verbraucher entsteht, können Investitionen durch den Staat finanziell gefördert werden. Hauptsächlich bei kleinen Wasserversorgungsunternehmen, die aufgrund schwieriger Versorgungsstrukturen hohe Aufwendungen für die Wasserversorgung erbringen müssen, werden dadurch die finanziellen Belastungen des Bürgers gemildert.

Der Verbraucher nimmt den Trinkwasserpreis kaum als einzelne, ihn belastende Abgabe wahr, da die Abrechnung meist zusammen mit den Kosten für die Abwasserentsorgung erfolgt. Der Anteil des Trinkwassers liegt in der Regel zwischen 35 und 55%.

Das Entgelt wird im allgemeinen eingeteilt in einen Arbeitsbetrag, der sich aus dem Trinkwasserpreis (DM/m³) multipliziert mit dem gemessenen Verbrauch ergibt, und einen Bereitstellungs- bzw. Grundbetrag je Anschluss. Der Grundbetrag kann entweder in den Wasserpreis mit eingerechnet oder aber als einmaliger Beitrag erhoben werden. Für den Verbraucher ergeben sich bei der zweiten Möglichkeit geringere laufende Trinkwassergebühren.

Der durchschnittliche, nach Verbrauch gewichtete Wasserpreis in Bayern ist im Vergleich zu den übrigen Bundesländern, am niedrigsten. Trotz weiträumiger Siedlungsstruktur und einer großen Anzahl von kleinen Wasserversorgungsunternehmen liegt der Wasserpreis im Durchschnitt bei 2,31 DM/m³. Unser Zweckverband kann den Bürgern durch eine hervorragende Förderung durch den Freistaat Bayern und eine wirtschaftliche Betriebsführung das Trinkwasser für 0,70 DM/m³ zur Verfügung stellen.

Für das gesamte Bundesgebiet betrug der durchschnittliche Wasserpreis im Jahr 1998 3,21 DM/m³. Grundlage dieser Werte sind die jährlichen Erhebungen des BGW bei rd. 1300 Wasserversorgungsunternehmen. In diesem Mittelwert spiegelt sich der hohe Qualitätsstandard und –anspruch der deutschen Wasserwirtschaft ebenso wieder wie der sehr niedrige spezifische Wasserverbrauch (ca. 128 l/E*d).

Der Wasserpreis für den Verbraucher ist in den letzten zwei Jahrzehnten deutlich gestiegen. In der Wasserpreiserhöhung kommen neben den allgemeinen Kostensteigerungen für Personal und Material die enormen Investitionen für die Erneuerung und den Ausbau der Wasserversorgungsanlagen sowie die Auswirkungen des reduzierten Wasserverbrauchs zum Ausdruck.

In den 60er und 70er Jahren ging die Erhöhung der Investitionen einher mit einer Zunahme der Wasserabgabe. Seit den 80er Jahren greifen die Wassersparmaßnahmen im Haushalt genauso wie die Bemühungen der Industrie, den Trinkwasserverbrauch durch Kreislaufführung und andere Maßnahmen zu reduzieren. Eine Reduktion des Wasserpreises für den Verbraucher ergibt sich dadurch nicht, da die steigenden Investitionen auf eine stagnierende Wasserabgabe umzulegen sind, und der Großteil der Kosten (ca. 80%) unabhängig vom Wasserverbrauch (Fixkosten) anfällt.

Kreuzer, Verbandsvorsitzender